

COLOGNE

Episode I: Elevating Music



VÖ: 13. August 2021

Das Album ist physisch im Eigenvertrieb erhältlich: CD@larscoelln.com
und digital über Believe.

„*elevating music*“ ['elə'veɪtɪŋ 'mju:zɪk]:

a) erhebende Musik

b) Musik eine höhere Bedeutung zuweisen

Dieses Kribbeln im Moment des Ankommens nach einer langen Reise, dem ersten Einatmen vor der Tür des dänischen Ferienhauses inmitten eines Kiefernwaldes. Das Gefühl von Freiheit, Loslassen und in Verbindung mit der Natur treten. Lars Cölln schafft unter dem Künstlernamen **Cologne** das, woran andere Musiker scheitern: Zu berühren und zu inspirieren. Musik wieder zurückzuführen zu ihrer eigentlichen Bedeutung, ihrer heilenden Wirksamkeit, dem Ausdruck von Emotionen. „**Cologne** ist meine Rückbesinnung auf den ursprünglichen Wert von Musik. Ich wollte etwas erschaffen, was mir etwas bedeutet. Was Menschen berührt - und zwar jeden individuell.“

Dass sich **Colognes** Debütalbum „*Episode I: elevating music*“ anfühlt wie ein musikalischer Spaziergang im Wald, mag vielleicht auch an dessen Entstehungsgeschichte liegen:

Mit seinen vier Lieblingsinstrumenten und ein wenig Technik begibt sich **Cologne** im Winter über Monate in die Abgeschiedenheit einer spanischen Hütte, um zu seinem eigenen Sound und zurück zum Musiker in sich zu finden. Denn als gefragter Gitarrist und Produzent bei diversen KünstlerInnen verlor er sich auf Tourneen, in Terminen und Verpflichtungen, sehnte sich nach Reduktion. „Ich war an einem Punkt in meinem Leben, an dem ich den Grund, warum ich eigentlich Musik mache, nicht mehr gesehen habe und die Freude daran verloren hatte.“

Mit der Einsamkeit lässt **Cologne** eine neue Perspektive in sein Leben – Simplizität in Form von Gitarren, Meeresluft, einem Feuer, Ruhe und Zeit. „Ich bin sehr beeinflusst durch meine Umwelt, bin als feinfühler, sensitiver Mensch sehr empfindlich für Stimmungen. Die räumliche Distanz ist wichtig für mich, dadurch kann ich dem Hier und Jetzt wieder mehr Aufmerksamkeit widmen.“ So findet **Cologne** genau das, was er lange Zeit gesucht hatte: seine eigene Stimme. „Nach ein paar Skizzen kam mir endlich der Eureka-Moment. Da habe ich gemerkt, das ist es. Eine Idee, die ich mir dann angehört habe und wusste: Das ist der Sound, nach dem ich gesucht hab!“

Dass Gitarren bei **Colognes** Musik eine elementare Rolle spielen, liegt bei Lars' Historie nahe. Er kombiniert elektrische und akustische Gitarren und kreiert so einen einzigartigen Klang, bei dem das Instrument zum musikalischen Erzähler wird. In seinen Kompositionen malt **Cologne** farbenfrohe Bilder in die Köpfe seiner Zuhörer. Bilder und Emotionen, die getragen werden von seinem virtuosen Gitarrenspiel, dem Knistern des Kamins und dem Gefühl von grenzenloser Freiheit. Im weitesten Sinne ein Soundtrack des Lebens, mit dem jeder für sich seine eigene Geschichte untermalen darf. „Instrumentale Musik ist für den Hörer ein Angebot, an einer Reise teilzunehmen. In unserer sehr text- und informationsdominierten Welt war es mir immens wichtig, eine Art Blueprint zu kreieren. Einen Blank Space, an den jeder für sich anknüpfen und seine eigene Story schreiben darf.“